13.

„Das Selbstvertraun, der feste Wille,
Auf die zuletzt kommt alles an!" —
‚Mein Freund, ins Schwarze zielt ein jeder,
Doch trifft es nur der rechte Mann!'

Marie von Ebner-Eschenbach.

14.

Wer da fährt nach großem Ziel,
Lern am Steuer ruhig sitzen,
Unbekümmert, wenn am Kiel
Lob und Tadel hoch auf spritzen. Emanuel von Geibel.

15.

Ein Segen ruht im schweren Werke:
Dir wächst, wie du's vollbringst, die Stärke;
Bescheiden zweifelnd fingst du an
Und stehst am Ziel — ein ganzer Mann.

Emanuel von Geibel.

16.

Wenn sie zu dir sprechen:
„Biegen oder brechen!"
Ruf: „Brechen eh' als biegen!" —
Gib acht, — so wirst du siegen!

Felix Dahn.

17.

Soll fest ein Baum im Boden stehn,
Muß er tief hinab mit den Wurzeln gehn;
Vergebens mit dem Sturme streitet,
Der nur flach seine Wurzeln breitet.
Du aber in deinem Wachstum gleiche,
O deutsche Art, der deutschen Eiche,
Die tief hinab in den Boden steigt
Und hoch emporstrebt und weit sich zweigt.

Johannes Trojan.

18.

Deutsch sei dein Geist, dein Lied, dein Wort,
Dein Volk dein Stolz und höchster Hort,
Und deutsch, was drohn, was kommen mag,
Dein Herz bis zu dem letzten Schlag! Felix Dahn.